in München, folgte dem Vater Graf. Anton 6. Febr. 1812, † in München 3. Jan. 1837; verm. 4. April 1780 mit der Gr. Josephe Minucci, geb. 6. Febr. 1764, † 9. April 1836.

Die andere Linie: Gutenzell, stiftete Joh. Veit, † 1582. Sie besitzt die Herrschaft Gutenzell von 1½ Q. M. mit 1800 Einw. unter württemb., die Herrschaft Melzin und Ruppe unter bayersch. Hoheit. — Kath. Konf.

Graf: Maximilian August, geb. 21. April 1780, bayersch. Kammerh., erbl. Reichsrath der Krone Bayern, Standesherr in Württemberg, folgte d. Vater 9. April 1826, (lebt in München).

Schwestern.

1. Elisabeth Aug., geb. 29. April 1781, verm. 10. Mai 1804 mit dem Grafen Cajetan Sandizell, bayer. Oberstkäm. u. Ceremonienmeister, geb. 23. März 1782.

2. Hyacinthe Aug., geb. 27. April 1785, Ehrenstiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Jos. August, geb. 1. Dec. 1753, bayer. w. g. Rath, Staatsminister u. Präsident des Staatsraths, folgte d. Vater Jos. Aug. 21. Aug. 1802, † 9. April 1826 in München; verm. 1. Mai 1779 mit Hyacinthe Freiin v. Sandizell, geb. 10. Juli 1751, † ....

Toscana. (3. 5.)

Das Großherzogthum Toscana ist aus der Republik Florenz entstanden, in der sich die Medici zu Herren machten, welche 1531 Herzoge und 1575 Großherzoge wurden. Als 1737 diese Familie erlosch, kam, nach einer Bestimmung des Wiener Friedens von 1735, Toscana an den Herzog Franz Stephan v. Lothringen, welcher sein Herzogthum dem abgegangenen Könige v. Polen, Stanislaus Lesczinsky, Schwiegervater Ludwig 15. von Frankreich,

überließ. Franz Stephan v. Toscana, der unter dem Namen Franz 1. deutscher Kaiser ward, verordnete 1765, daß Toscana mit Oesterreich nie einen und denselben Regenten haben, immer Secundogenitur des österreichischen Hauses bleiben solle; daher folgte ihm in Toscana sein zweiter Sohn Leopold, und diesem, welcher 1790 deutscher Kaiser wurde, der zweite Sohn, Erzherzog Ferdinand 3. v. Oesterreich. In der großherzogl. Familie, als eines Seitenzweigs des österreichischen Hauses, ist zwar die agnatische Linealsuccession eingeführt, wenn aber beim Absterben ihrer männlichen Descendenz die Succession an das österr. Haus kommt und in demselben der Fall der weiblichen Succession Platz greift, so erstreckt sich diese dann auch über Toscana. Durch den Lüneviller Frieden kam Toscana, als Königreich Etrurien, an den Erbprinzen Ludwig v. Parma. Ferdinand erhielt dafür 1803 das Kurfürstenth. Salzburg, das er 1805 gegen Würzburg vertauschen mußte. 1807 wurde Etrurien oder Toscana an Napoleon abgetreten, der es 1809 seiner Schwester Elise, Fürstin v. Lucca, gab 1814 gelangte Ferdinand 3., nach dreizehnjähriger Entfernung, wieder zum Besitz des Großherzogth. Toscana, das eine Ausdehnung von 395 Q. M. mit 1,481,079 (1842) Einwohn. hat. Einkünfte 25,104,898 Lire. — Residenz: Florenz. — Kath. Konfess.

Großherzog: Leopold 2. Joh. Jos. Franz Ferd. Karl, Erzherzog v. Oesterreich, geb. in Florenz 3. Oct. 1797, folgte dem Vater 18. Juni 1824, österr. Gen. d. Cav. u. Inh. des 4. Drag.-Reg.; verm. 1) in Dresden p. p. 28. Oct. und persönl. in Florenz 15. Nov. 1817 mit Marie Anne Karol., Tocht. des 1838 † Prinzen Max. v. Sachsen, geb. 15. Nov. 1799 in Dresden, † in Pisa 24. März 1832. — 2) in Neapel 7. Juni 1833 mit Marie Antoinette, Tocht. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 19. Dec. 1814.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Erzherz. Mar. Karoline Aug. Elis., geb. in Florenz 19. Nov. 1822, † 5. Oct. 1841 daselbst.

2. Erzh. Auguste Ferd. Luise Joh. Jos., geb. 1. April 1825, seit 1844 verm. Prinzessin Luitpold v. Bayern.

3. Erzh. Mar. Maximiliane, geb. in Florenz 9. Jan. 1827, † 18. Mai 1834.

2ter Ehe. 4. Erzh. Mar. Isabelle, geb. das. 21. Mai 1834.

5. Erzh. Ferdinand Salvat. Mar. Jos. Joh. Bapt. Franz Lud. Gonz. Raph, Erbgroßherzog, geb. das. 10. Juni 1835.

6. Erzh. Mar. Therese Annunc. Joh. Jos. Paul. Luise Virg. Apollon. Philomene, geb. 29. Juni 1836, † 5. Aug. 1838.

7. Erzh. Mar. Christ. Annunc. Luise Anna Joh. Jos. Agathe Dor. Philom., geb. in Pisa 5. Febr. 1838.

8. Erzh. Karl Salvator Mar. Jos. Joh. Baptist Phil. Jak. Januar. Lud. Gonzaga Rainer, geb. in Florenz 30. April 1839.

9. Erzh. Marie Anna Karoline, geb. das. 9. Juni 1840, † 13. Aug. 1841.

10. Erzh. Rainer Salvat. Maria Stephan Jos. Joh., geb. das. 1. Mai 1842, † in der Villa Cafagioli 14. Aug. 1844.

Schwestern.

1. Erzh. Mar. Luise Jos. Christ. Rosa, geb. 30. Aug. 1798 in Florenz, Aebtissin des Fräuleinstifts Anna in Würzburg.

2. Erzh. Theresie Fran. Jos. Joh. Benedict., geb. in Wien 21. März 1801, verm. 1817 mit dem damal. Herzog Karl Alb. v. Savoyen-Carignan, seit 1831 Könige von Sardinien.

Eltern.

Großherzog Ferdinand 3. Jos. Kapt., Sohn des deutschen Kaisers Franz 1., geb. in Florenz 6. Mai 1769, österr. Gen.-Feldmarsch., folgte 2. Juli 1790, † 18. Juni 1824; verm. 1) p. p. in Neapel 15. Aug. u. persönl. in Wien 19. Sept. 1790 mit Luise Amal. Ther., Tocht. des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, geb. 27. Juli 1773, † 19. Sept. 1802. — 2) 6. Mai 1821 mit Marie Ferdin. Amal., Tocht. des 1838 † Prinzen Maxim. v. Sachsen, geb. in Dresden 27 April 1796.

Trautmannsdorf. (3.)

Zu Ende des 13ten Jahrhunderts schon blühte dies Geschlecht in Oesterreich. 1623 wurde es vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1806 erhielt es für den jedesmaligen Majoratsbesitzer den Fürstentitel. Unter württemberg'scher